
Stauprognose: Wenig Verkehr am 3. Advent

Für das dritte Adventswochenende gibt der Auto Club Europa (ACE) auf den Autobahnen Entwarnung. In den Innenstädten und den Ballungszentren allerdings macht sich der näher rückende Weihnachtstermin bemerkbar. Wer sein Auto stehen lässt und auf den öffentlichen Nahverkehr ausweicht, ist hier gut beraten. Am Freitagnachmittag ist auch auf den Autobahnen der übliche Wochenendpendlerverkehr bis in die Abendstunden ein Grund für Verzögerungen.

Staugefahr besteht auf Strecken mit teilweise umfangreichen Baustellen. Hiervon betroffen ist die A1 Trier – Köln – Osnabrück – Bremen – Lübeck, die A2 Dortmund – Hannover, die A3 Passau – Nürnberg – Würzburg – Frankfurt – Köln – Oberhausen, die A6 Saarbrücken – Kaiserslautern – Mannheim, die A7 Flensburg – Hamburg – Hannover und Kassel – Würzburg – Ulm, die A8 Luxemburg – Saarlouis – Neunkirchen und Stuttgart – Ulm, die A9 Berlin – Halle/Leipzig, die A10 Berliner Ring Süd, die A24 Neuruppin – Schwerin, die A31 Meppen – Leer – Emden, die A45 Gießen – Hagen – Dortmund und die A46 Heinsberg – Düsseldorf – Wuppertal – Hemer sowie die A61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen – Speyer. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Staurisikoeinschätzung des ACE für das kommende Wochenende.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ACE